

Baustein 06 – Die sechs Hüte des Denken

1. Zweck und Nutzen

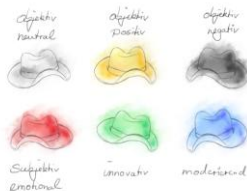
Moderations- und Kreativitätsmethode. Lösungsorientierter Ansatz. Anderer Name auch Laterales oder Paralleles Denken.

2. Einsatz

Einsetzbar z.Bsp. bei der Frage „Wollen wir uns den Weg nach BetaKodex zumuten?“

3. Inhalt

Die Methode beruht auf folgendem Modell: Jedem von uns stehen verschiedene “Hüte” zur Verfügung, die symbolhaft für eine bestimmte Denkrichtung stehen. Diese Hüte können wir nach Belieben und Bedarf aufsetzen und somit unsere jeweilige Denk- und Sichtweise verändern.



- weiß: Analytisches Denken: Konzentration auf Tatsachen, Anforderungen und wie sie erreicht werden können (Objektiv: Das weiße Blatt)
- rot: Emotionales Denken, Empfinden: Konzentration auf Gefühle und Meinungen (Subjektiv: Feuer und Wärme)
- schwarz: Kritisches Denken: Risikobetrachtung, Probleme, Skepsis, Kritik und Ängste mitteilen (Kritisch: Schwarzmalerei)
- gelb: Optimistisches Denken: Was ist das Best-Case Szenario (Spekulativ: Sonnenschein)
- grün: Kreatives, assoziatives Denken: Neue Ideen, Kreativität (Konstruktiv: Wachstum)
- blau: Ordnetendes, moderierendes Denken: Überblick über die Prozesse („Big Picture“: Der blaue Himmel)

4. Quelle



Gebundene Ausgabe: 196 Seiten

Verlag: Econ (1987)

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 3430114241

ISBN-13: 978-3430114240

5. Links

- Autor: <http://www.edwdebono.com/>
- Beschreibung der Methode: <http://www.zeitzuleben.de/2387-die-methode-des-6-hut-denkens/>
- Beschreibung der Hüte: <http://paedpsych.jk.uni-linz.ac.at/internet/arbeitsblaetterord/lehrtechnikord/sechhut.html>